



**Rathaus Waldkirch**

Tel. 07681 404 0  
Fax 07681 404 179  
E-Mail: postkorb@stadt-waldkirch.de  
www.stadt-waldkirch.de

**Allgemeine Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.30–12.00 Uhr  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr  
zusätzlich telefonisch erreichbar:  
Montag bis Mittwoch 14.00–15.30 Uhr

**Bürgerservice**

Kernstadt	Montag u. Dienstag	8.00–15.30 Uhr
	Mittwoch u. Freitag	8.00–12.00 Uhr
	Donnerstag	8.00–18.00 Uhr
Kollnau		
Mittwoch		8.30–12.00 Uhr
		14.00–18.00 Uhr
Freitag		8.30–12.00 Uhr
Buchholz		
Montag		14.00–18.00 Uhr
Dienstag		8.30–12.00 Uhr

**Tourist-Info**

Marktplatz 1–5, Tel. 07681 19433
<b>Öffnungszeiten:</b>
Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00–15.30 Uhr
Donnerstag 8.00–18.00 Uhr
Freitag 8.00–12.00 Uhr

**Ortsverwaltungen**

**Ortsverwaltung Kollnau**

Rathausplatz 1, Telefon 07681 4779 99 11  
E-Mail: ortsvorsteher-kollnau@stadt-waldkirch.de

**Ortsverwaltung Buchholz**

Am Drescheschopf 1  
Telefon 07681 97 63  
E-Mail: ortsvorsteher-buchholz@stadt-waldkirch.de

**Ortsverwaltung Siensbach**

Talbachstraße 31  
Telefon 07681 88 01  
E-Mail: ortsvorsteher-siensbach@stadt-waldkirch.de

**Ortsverwaltung Suggental**

Talstraße 34  
Telefon 07681 205 94 16  
E-Mail: ortsvorsteher-suggental@stadt-waldkirch.de

**Wohnungswirtschaft**

Gartenstraße 5  
Telefon 07681 408 90  
E-Mail: info@wowi-waldkirch.de

**Technische Betriebe**

Breitmatte 3  
Telefon 07681 474 35 10  
Bereitschaftstelefon 07681 474 35 20

**Stadtwerke**

**Waldkirch GmbH**

(Strom, Gas, Wasser,  
Straßenbeleuchtung)  
Fabrikstraße 15  
Telefon 07681 477 88 90  
Störung: Tel. 07681 493 99 95  
E-Mail: info@sw-waldkirch.de

**SITZUNGEN DER GREMIEN**

In den kommenden sieben Tagen findet keine Gremiensitzung statt.

**VERANSTALTUNGEN, ANGEBOTE UND INFORMATIONEN DER STADT WALDKIRCH**

**Offener Samstag des Bürgerservices am 10. Januar**

Der offene Samstag des Bürgerservices im Januar findet am Samstag, 10. Januar, statt. Da hat der Bürgerservice wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Betretungsverbot der Eisfläche auf dem Stadtrainsee**

Der Stadtrainsee ist derzeit zugefroren. Die Fläche ist grundsätzlich nicht für eine Begehung bzw. Schlittschuhlaufen frei gegeben. Die Stadt Waldkirch weißt auf das Betretungsverbot der Eisfläche hin.

**Baumfällungen in der Goethestraße und im Papiergässle mittels Autokran**

Am Dienstag, 13. Januar, wird in der Goethestraße mittels eines Autokranks ein Baum gefällt. Hierfür ist eine Vollsperrung notwendig. Der Baum weißt einen deutlich erkennbaren Pilzbefall auf und ist aufgrund einer massiven Fäule nicht mehr standsicher. Er kann aufgrund der bestehenden Verkehrsicherungspflicht nicht erhalten werden. Eine Genehmigung auf der Grundlage der Baumschutzverordnung wurde erteilt. Eine Ersatzpflanzung zum gegebenen Zeitpunkt ist vorgesehen. Am 13. Januar wird außerdem in der kleinen Parkanlage gegenüber des Rettungszentrums ebenfalls mit einem Kran ein Baum gefällt. Hierzu ist eine Fahrbanverengung im Papiergässle erforderlich.

**Baumfällung auf dem Alten Friedhof**

Am 14. Januar wird auf dem Gelände des Alten Friedhofs eine große Thuja gefällt, die sich unmittelbar neben der Mauer befindet. Der Baum ist aufgrund eines Pilzbefalls stark geschädigt und daher nicht mehr standsicher. Eine Genehmigung auf der Grundlage der Baumschutzverordnung wurde erteilt.

**Besuchssamstage in den Waldkircher Kitas 2026**

Die diesjährigen Besuchssamstage in den Kitas finden am 24. und am 31. Januar jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Alle Einrichtungen haben an einem der beiden Tage geöffnet. Zusätzlich stellen sich der Kinderschutzbund und die Tagesmütter am Samstag, 24. Januar, im katholischen Gemeindezentrum St. Margarethen, Kirchplatz 9, vor.

**24. Januar 2026:** Kita Spielinsel, Kita Sonnenschein, Kita Regenbogen, Kindergarten St. Anna, Kita Pfiffikus, Naturkindergarten Stadtrain, Kindergarten St. Ulrika, Kindergarten St. Vinzenz, Waldkindergarten Ranunkel, Evangelischer Kindergarten, Kindergarten Spatzennest, Kinderhaus Glückskinder, Kinderhaus Bärenzauber, Kinderkrippe Schillerstraße, Kinderhaus Mauermatten, Kinderschutzbund/Tagesmütter.

**31. Januar 2026:** Kindergarten St. Carolus am Wald, Kindergarten St. Carolus am Bächle, St. Carolus an der Kirche, Kindergarten St. Josef, Kindergarten Bienenkorb, Natur- und Waldkindergarten an der Freien Schule.

**Reduzierte Öffnungszeiten im Bürgerservice Buchholz**

Aufgrund von Personalausfall müssen die Öffnungszeiten im Bürgerservice in Buchholz bis voraussichtlich Anfang März reduziert bleiben. Der Bürgerservice Buchholz hat in diesem Zeitraum am Montag von 14 bis 18 Uhr und am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.

**Fahrerinnen und Fahrer für den Bürgerbus gesucht**

Für den Bürgerbus werden dringend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Der Bürgerbus ist ein kostenloses, ergänzendes Angebot zum öffentlichen Personennahverkehr und wurde durch bürgerschaftliches Engagement ins Leben gerufen. Die Anzahl der Fahrten mit dem Achtsitzer bestimmen die Fahrerinnen und Fahrer völlig flexibel. Es erfolgt selbstverständlich eine ausführliche Einweisung. Alle anfallenden Kosten (Erlaubnis zur Fahrgästbeförderung, polizeiliches Führungszeugnis, Nachweis über die körperliche und geistige Eignung, Dienstkleidung etc.) werden von der Stadt Waldkirch übernommen. Unverbindliche Info-Gespräche sind jederzeit möglich. Bei Interesse können Sie sich bei Sören Radigk per Telefon unter 07681 / 404 362 oder E-Mail an soeren.radigk@stadt-waldkirch.de melden. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Stadt Waldkirch unter „Bauen & Mobilität“, „Bürgerbus“.

**Bürgersprechstunde im Rathaus am 14. Januar**

Am Mittwoch, 14. Januar, findet ab 10 Uhr die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Michael Schmieder im Rathaus statt. Anmeldung zur Bürgersprechstunde per E-Mail an ob-assistenz@stadt-waldkirch.de. Die Gesprächszeit ist auf 20 Minuten begrenzt, um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, ihre Anliegen vorzutragen.

**Wahlhelfer gesucht!**

Mit großen Schritten nähert sich die nächste Wahl des Landtags von Baden-Württemberg am 8. März 2026. Für diese Wahl sucht die Stadt Waldkirch schon jetzt Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich als Wahlhelfer zu engagieren. Interessierte werden gebeten, sich bis Freitag, 16. Januar, per E-Mail bei der Wahlbehörde der Stadt Waldkirch zu melden: wahlen@stadt-waldkirch.de. Es wird um die Angabe von Namen, Vornamen, Anschrift und Telefonnummer gebeten. Die Wahlhelfer werden am Wahltag in einem Wahllokal, in dem die Wählerinnen und Wähler persönlich vor Ort ihre Stimme abgeben, im Schichtdienst eingesetzt oder sie zählen die Stimmen der Briefwahl eines Bezirks aus. Jede Person, die die folgenden Voraussetzungen der Wahlberechtigung erfüllt, darf auch Helfer werden: deutsche Staatsangehörigkeit, Vollendung des 16. Lebensjahrs am Wahltag, Erfüllung der Mindestwohndauer von drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland sowie kein Wahlrechtsauschluss.

**Fundstücke im Dezember 2025**

Fundgegenstände können zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerservice des Rathauses und in den Ortsverwaltungen Kollnau und Buchholz abgegeben werden. Falls der/die Eigentümer/in sich nicht melden, geht das Eigentum an Fundsachen nach Ablauf von sechs Monaten nach Anzeige des Fundes (bei Gegenständen unter zehn Euro sofort) auf den/die Finder/in bzw. die Gemeinde über. Nutzen Sie auch unsere Online-Suche: alle abgegebenen Fundstücke werden von Fundbüro dort eingepflegt: <https://www.stadt-waldkirch.de/start/buergerservice/fundsachen.html>

Fundverz.-Nr.	Beschreibung Fundgegenstand
F08316056-F2025/000161	4 Schlüssel am Ring mit Band „Montana Cans“
F08316056-F2025/000162	Lesebrille Metallfassung und Etui
F08316056-F2025/000163	2 Schlüssel am Ring Norway Flaschenöffner und Trinkflaschenanhänger Tolo's
F08316056-F2025/000164	5 Schlüssel am Ring
F08316056-F2025/000165	Smartphone SAMSUNG
F08316056-F2025/000166	Smartphone SAMSUNG

**Wo steht Waldkirch? Geschichtsvermittlung in anderen Städten des Landkreises**

**Vortrag am 15. Januar über die Methoden in anderen Kommunen**  
Die reichhaltige Stadtgeschichte steht in Waldkirch immer wieder im Blickpunkt. Doch wie sieht die „Geschichtsvermittlung in den Städten des Landkreises Emmendingen“ aus. Dies beleuchtet Dr. Andreas Haasis-Berner am Donnerstag, 15. Januar um 19 Uhr in einem Vortrag im Elztalmuseum. Es wurden zur Geschichte von Waldkirch auch schon große Feste gefeiert wie 2018 die baden-württembergischen Heimattage anlässlich 1.100 Jahre Klostergründung im Jahre 918. Ein weiteres wichtige Datum wird 2000 markiert, als Waldkirch im Zuge des Historischen Marktplatzfestes 700 Jahre Verleihung des Stadtrechtes (8.1300) feierte. Dies war der Anlass und Anstoß für die noch im gleichen Jahre angeschobene und ins Leben gerufene Reihe „Geschichtlicher Herbst“, damals noch unter dem Titel „Auf den Spuren der Waldkircher Stadtgeschichte“. Seit 25 Jahren (!) gibt es nun diese Reihe, getragen von der Stadt Waldkirch und einem ehrenamtlich unterstützenden Organisationsteam. Es entstanden Führungen, Exkursionen, Vorträge, Feste, offene Türen, Wanderungen und sonstige Touren wie die bekannten gewandeten Führungen. Doch wie steht Waldkirch im Vergleich mit anderen Städten im Kreis Emmendingen da? Aufgrund des 25 Jahre-Jubiläums des Geschichtlichen Herbstes hat sich Dr. Andreas Haasis-Berner, selbst Mitglied im Orgateam, auf die Suche gemacht, welche Methoden der Geschichtsvermittlung andere Städte anwenden. Mit dem Vortrag am Donnerstag, 15. Januar, um 19 Uhr im Elztalmuseum endet das Jubiläumsjahr 2025 mit dem spannenden Vergleich, wo steht Waldkirch?

**Gebrüder: Die Stadt Waldkirch gratuliert!**

**■ Waldkirch (Kernstadt):**

Paul Günter Fischer (80), Maria Tutunnikov (75), Marianne Johanna Elsa Bußhardt (75), Marianne Maria Reich (80), Reinhold Herbert Kieler (75), Werner Sammel (75), Richard Bernhard Burger (70), Franz Schultis (80), Rolf Dufner (70), Iryna Zaruba (75)

**■ Buchholz:**

Dieter Ludwig Engelbert Muchenberger (85), Jürgen Steitz (75).

**INFORMATION, BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG IM GENERATIONENBÜRO**

Das Generationenbüro im Rathausinnenhof der Stadt Waldkirch bietet zahlreichen Institutionen Raum für soziale Beratung in verschiedenen Lebenslagen. Zu den Beratungszeiten ist das Generationenbüro auch unter der Telefonnummer 07681 / 404 232 zu erreichen. Die Postanschrift lautet: Marktplatz 1–5, 79183 Waldkirch.

**AGI Obdachlosenberatung**

Freitag von 10 bis 12 Uhr.

**BDH Bundesverband Rehabilitation**

Donnerstag von 14 bis 17.30 Uhr sozialrechtliche und sozialmedizinische Beratung für Mitglieder und Interessierte nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 07681 / 2091789 - auch außerhalb der Sprechzeiten.

**Beirat für Menschen mit Behinderung**

Allgemeine Beratung jeden 2. und 4. Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr  
**Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung (EUTB)**

Die EUTB berät nach dem Grundsatz „Eine für alle“ zu Fragen, die sich für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige stellen. Die Beratung ist kostenfrei.

Kontakt: EUTB Lebenshilfe KV Emmendingen e.V., Karl-Friedrich-Str. 68/1, 79312 Emmendingen, 07641/93341-214 oder eutb@lebenshilfe-emmendingen.de

**Außensprechstunde in Waldkirch, Elzach, Herbolzheim und Endingen möglich.**

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung.

Bis am 09.01.2026 finden keine Beratungen statt.

**Jobcenter Landkreis Emmendingen**

Jeden Mittwoch von 13 bis 15.30 Uhr können Kurzanliegen geklärt und Unterlagen abgegeben werden. Es findet keine Beratung hinsichtlich Arbeitsvermittlung oder Leistungsbezug statt.

**Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen**

Der Pflegestützpunkt bietet für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Emmendingen ein neutrales und kostenloses Beratungsangebot für gesetzlich versicherte Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte aller Altersgruppen rund um das Thema Pflege, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten. Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch.

Außensprechstunde im Generationenbüro in Waldkirch montags von 12 bis 16 Uhr und nach Termin

**Arbeit finden, die wirklich zu mir passt**

Wie finde ich einen Job, der wirklich zu mir passt – und nicht nur zu meinem Lebenslauf? Dieser Frage widmet sich am Donnerstag, 15. Januar, ein Vortrag an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Im Rahmen der Vortragsreihe „Von der Uni in den Be-ruf“ informiert der Personalentwickler Marc Buddensieg über neue Wege der Stellen-suche jenseits klassischer Stellenanzeigen. Der Vortrag mit dem Titel „Wege in den verdeckten Arbeitsmarkt“ beginnt um 18.15 Uhr im Peterhof, Raum R4, und dauert rund 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Mittelpunkt steht die Methode Life/Work Planning (LWP) – ein systematischer An-satz, der Menschen dabei unterstützt, ihre beruflichen Ziele klar zu formulieren und gezielt umzusetzen. Marc Buddensieg ist ausgebildeter LWP-Trainer am LWP Institut Hannover und arbeitet als Personalentwickler. Sein Vortrag richtet sich insbesondere an Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die ihre berufliche Zukunft aktiv gestalten und neue Wege im Arbeitsmarkt kennenlernen möchten.

**Deutsch-französische Berufsberatung im BiZ**

Am Donnerstag, 8. Januar, informiert die französische Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Frankreich. Frankreichinteressierte können sich wahlweise in deutscher oder französischer Sprache individuell beraten lassen. Die Beratung ist kostenlos, eine Anmeldung per E-Mail an [freiburg.biz@arbeitsagentur.de](mailto:freiburg.biz@arbeitsagentur.de) erforderlich.

**Christbaumabholung Mitte Januar**

Alle Jahre wieder, kommt nach dem Ende der Weihnachtszeit auch das Ende der Christbäume. Seit vielen Jahren werden die Bäume im Landkreis Emmendingen in einer großen Straßensammlung kostenlos abgeholt. 2026 wird das zwischen dem 7. und 16. Januar passieren. In Waldkirch wird die Sammlung am 8. Januar durchgeführt. Am Abholtag sollten die Bäume gut sichtbar am Straßenrand platziert und jeglicher Schmuck entfernt sein, da sie im Anschluss gehäckselt und kompostiert werden. Wer seinen Weihnachtsbaum schon vorher entsorgen möchte und keine Lagermöglichkeit bis zum Sammeltag hat, kann ihn auch jederzeit kostenlos auf den Grünschnittplätzen im Landkreis abgeben. Die Standorte und Öffnungszeiten der Grünschnittplätze stehen im Internet unter [www.landkreis-emmendingen.de](http://www.landkreis-emmendingen.de) > Grünschnittplätze.

**AKTUELLE STRASSENSPERRUNGEN  
UND VERKEHRSBEHINDERUNGEN****Vollsperrungen in der Schwarzenbergstraße (in drei Abschnitten) vom 20. Januar bis 6. Februar**

Wegen Kanalreinigung und Kanaluntersuchungen wird die Schwarzenbergstraße in drei Abschnitten von Dienstag, 20. Januar, bis Freitag, 6. Februar, gesperrt. Abschnitt 1, Hausnummer 34 – 46, wird ab dem 20. Januar gesperrt. Abschnitt 2, Hausnummer 34 bis Kreuzung „Am Schänzle“, wird ab dem 27. Januar und Abschnitt 3, Kreuzung „Am Schänzle“ bis Hausnummer 28, wird am dem 3. Februar gesperrt.

**Vollsperrungen, Fahrbahneinengungen und Gehwegsperrungen im Bereich Königsberger Str., Stettiner Weg, Danziger Weg und Breslauer Weg vom 12. Januar bis 30. April**

Wegen Bauarbeiten kommt es in den Straßen Königsberger Str., Stettiner Weg, Danziger Weg und Breslauer Weg in Waldkirch-Kollnau von Montag, 12. Januar, bis Donnerstag, 30. April, zu Vollsperrungen, Fahrbahneinengungen und Gehwegsperrungen.

**Umbau der Haltestellen in der Friedhofstraße**

Ab Mittwoch, 7. Januar, beginnen die Arbeiten für den barrierefreien Umbau der Haltestellen in der Friedhofstraße. Begonnen wird mit der Haltestelle Fernmeldeamt für ca. 6 Wochen. Danach geht es weiter mit der Haltestelle Friedhofstraße. Es werden in unmittelbarer Nähe Ersatzhaltestellen eingerichtet.

**Vollsperrung der Langen Straße am 13. Januar**

Wegen der Demontage der Weihnachtsbeleuchtung wird die Lange Straße in Waldkirch im Bereich Kreuzung Freie Straße/Adenauerstraße/Freiburger Straße (ehemalige Post) und Theodor-Heuss-Straße am Dienstag, 13. Januar, voll gesperrt.

**Sperrung der K5103 im Bereich Suggental am 18. Januar**

Aufgrund der Fasnachtsveranstaltung der Narrenzunft s'Schreckli wird K5103 im Bereich Suggental von Waldkirch kommend bis Suggental am Sonntag, 18. Januar, von 9 bis 22 Uhr als Einbahnstraße eingerichtet. Von 13 bis 17 Uhr wird die K5103 voll gesperrt. Die Busse aus Waldkirch kommend können bis 13 Uhr planmäßig verkehren, von 13 bis 17 Uhr ist die Haltestelle gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die B294. Ab 17 Uhr erfolgt der Busverkehr wieder planmäßig. Die Busse aus Freiburg kommend können bis 9 Uhr planmäßig fahren, von 9 Uhr bis 22 Uhr ist die Haltestelle gesperrt. Umleitung über Buchholz Schwarzwaldstraße Haltestelle Badweg. Ab 22 Uhr erfolgt der Busverkehr wieder planmäßig. Außerdem sind von 13 bis 17 Uhr wegen des Umzugs der Radweg K5103 sowie die Talstraße, der Kirchweg und die Silberberghalle gesperrt.

**Vollsperrung im Bereich Schwarzwaldstraße 6 vom 13. bis 21 Januar**

Wegen eines Kanalanschlusses kommt es zu einer Vollsperrung im Bereich Schwarzwaldstraße 6 vom 13. bis zum 21. Januar. Im Rahmen der Vollsperrung werden die Bushaltestellen Badweg und Kirche verlegt. Der ÖPNV wird eine Umleitung fahren. Die Ersatzhaltestelle für die Linie 230 Emmendingen – Waldkirch ist in der Schwarzwaldstraße in Fahrtrichtung Sexau vor Haus 86b. Für die Linie 200 Freiburg – Elzach sind die Ersatzhaltestellen in der Vogesenstr. und Eisenbahnstr. Für die Linie 206 Bleibach – Waldkirch sind die Ersatzhaltestellen in der Vogesenstraße und der Schwarzwaldstraße

**Herausgeber: Stadt Waldkirch**

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:  
Oberbürgermeister Michael Schmieder, Stadt Waldkirch

**Ende des Waldkircher Amtsblatts**

# Krakeelia: Narrenfahrplan 2026

## Veränderungen beim Vorverkauf – Morgen Fasnetsausrufen am Narrenbrunnen

**Waldkirch (db).** Kaum sind Weihnachten und Silvester vorbei, schon stehen die „fünfte Jahreszeit“ und die Fasnet 2026 vor der Tür. Schon sehr früh beginnt der Narrenkalender dieses Jahr auch für die Waldkircher Krakeelia: Das traditionelle Fasnetsausrufen findet bereits am morgigen Freitag im Rathausinnenhof statt.

Vogt Andreas Klausmann und Pressesprecher Andreas Proksch luden kürzlich zu einem Pressegespräch ins Vogt-Walter-Haus ein, um den Narrenfahrplan sowie die Veränderungen und den Vorverkauf zu den Zunftabenden vorzustellen. Mit dem Fasnetsausrufen am morgigen Freitag ab 18.30 Uhr am Narrenbrunnen beginnt also die „heiße Phase“ der diesjährigen Kampagne und bereits eine Woche später steigt dann das 50-jährige Narrenjubiläum der „Schreckli“ in Suggental.

**Drei Vorverlaufstermine**

Hinsichtlich der beiden stark nachgefragten Zunftabenden der Krakeelia am 6. und 7. Februar gebe es einige Veränderungen, insbesondere für das Prozedere des Vorverkaufs. Gerade für die Seniorenkarten am Freitag werden sich die Modalitäten in einigen Punkten ändern. In den letzten Jahren habe es am Eingang doch einige Probleme und Gedränge im Eingangsbereich gegeben und so will man den Einlass in diesem Jahr deutlich „entzerren“, so „Vogt Andreas“. Für Senioren ab 67 Jahren ist der Eingang nach wie vor kostenfrei. Erstmals wird es 2026 deshalb nummerierte



Vorfreude auf die Fasnets-Kampagne 2026 mit Vogt Andreas an der Spitze.

Foto: Detlef Berger

Sitzplätze geben. So erledige sich das „Gedränge um die besten Plätze“, so Proksch.

Die drei Vorverkaufstermine für die Platzkarten sind am Samstag, 17. Januar (10 bis 12 Uhr) und am Mittwoch, 21. Januar (17 bis 21 Uhr) jeweils im Vogt-Walter-Haus sowie am Samstag, 24. Januar (10 bis 12 Uhr), im Bürgerbüro im Rathausinnenhof (barrierefreier Eingang). Die Seniorenkarten für den Zunftabend können bei diesen drei Terminen übrigens auch von Familienangehörigen oder Begleitpersonen abgeholt werden. Die restlichen Karten werden im Anschluss (ab 26.1.) dann noch in der „Wäschetrühe“ und falls vorhanden, noch an der Abdankung angeboten. Wichtig: Dieses Jahr gibt es keinen (!) Kartenvorverkauf mehr bei den Waldkircher Banken. Die Bewohner der Seniorenheime werden unterdessen separat eingeladen und der Transfer zur Stadthalle in gewohnter Weise organisiert. Die bei den Zunftabenden der „Krakeelia-Stars“

beginnen traditionell um 19.11 Uhr in der Stadthalle, Einlass ist ab 18 Uhr.

**Viele Höhepunkte**

Darüber hinaus bietet der Waldkircher Narrenfahrplan sehr viele Höhepunkte. Am 31. Januar sowie am 1. Februar werde die Zunft mit einer großen Abordnung und den Rother-Bussen am großen Narrentreffen in Furtwangen teilnehmen, so Proksch. Die dortige Zunft feiert mit einem Landschaftstreffen ihr 100-jähriges Jubiläum. Die Kläpperle-Wettbewerbe beginnen unterdessen am Mittwoch, 11. Februar und am „schmutzige Dunschdig“, 12. Februar, steht dann der große Hemdglunkerumzug, die Machtübernahme der Narren und das große Narrentreffen in der Innenstadt ab 18.30 Uhr auf dem Programm. Gefolgt am Samstag, 14. Februar, vom kunterbunten Kinderball in der Stadthalle (ab 14.11 Uhr) sowie dem fulminanten „Hexensabat“ auf dem Marktplatz (ab 19.11 Uhr). Der Fasnet-Sundig be-

ginnt um 11 Uhr mit dem Narrentreffen in St. Margarethen, gefolgt vom großen Umzug ab 14.11 Uhr durch die Stadt sowie der anschließenden Bajastafe auf dem Marktplatz. Alle Männer dürfen sich am Rosenmontag auf die „Elfimeß“ ab 11.11 Uhr in der Stadthalle freuen, ehe die Fasnet schließlich am Dienstag, 17. Februar, ab 19.11 Uhr, dann auf dem Marktplatz wieder verbrannt wird.

**Neue Küche und Bühnentechnik**

Hinsichtlich der Veranstaltungen in der Stadthalle sei man der Stadt sehr dankbar für die „zweckmäßige Sanierung der Küche“. So sei die Bewirtung für die vielen Gäste gewährleistet. Nach der gelungenen Premiere 2025 werden auch in diesem Jahr die Metzgerei Schuler aus Gutach und die Feuerwehrabteilung Siensbach das Catering übernehmen. „Dafür sind wir sehr dankbar“, so die beiden Narrenräte. Auch die Bühnentechnik sei erneuert und deutlich optimiert worden.

Zum Schluss wünschten sich die beiden Narrenräte vor allem eine friedliche, ausgelassene und gewaltfreie Fasnet 2026 mit möglichst wenigen negativen Vorkommnissen. Ihren Dank für das gute und vertrauliche Miteinander richteten sie vor allem an alle Zunftmitglieder, an die unzähligen Helferinnen und Helfer, an die Stadtverwaltung sowie an alle Blaulichtorganisationen. Bekanntlich haben sich die Sicherheitsanforderungen für Umzüge und Narrentreffen in krisenhaften Zeiten deutlich verschärft.

# Kolping-Gedenktag

## Kolpingsfamilie Kollnau: Ehrungen und Ausblick

**Waldkirch-Kollnau.** Im Namen des Leitungsteams begrüßte Thomas Schmieder viele Ehrenmitglieder und Mitglieder im gut besetzten Kolpingraum.

Er dankte den Mitgliedern für das rege Erscheinen an diesem Ehrentag für Adolph Kolping. Sechs Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk geehrt, für 40 Jahre: Stefan Wernet, Thomas Wernet, Michael Fix, Klaus Zimmermann und Rosa Maria Zimmermann; für 50



Die Geehrten: Michael Fix, Stefan Wernet, Klaus Zimmermann, Thomas Wernet, Vorstand Stefan Gierlich und Vorstand Thomas Schmieder.

Foto: Werner Wissler

Jahre: Ute Wernet.

Dies zeige den Zusammenhalt in der Kolpingsfamilie Kollnau. Nicht zuletzt durch die Treffen und Veranstaltungen freitags im Kolpingraum des Josefshauses, bei welchen auch Gäste stets herzlich willkommen geheißen würden.

Eine unerfreuliche Nachricht hatte Schmieder allerdings auch: Der Kolpingraum werde man Mitte des Jahres verlieren. Er gab auch einen kleinen Sachstandsbericht zur geplanten 100-Jahrfeier am 27. September in diesem Jahr.



## Abschied nach 25 Jahren

**Waldkirch-Kollnau.** Im Anschluss an den Gottesdienst zum 4. Advent verabschiedeten Pfarrer Thomas Braunstein und Henny Nopper vom Gemeindeteam St. Josef Kollnau die langjährige Pfarrsekretärin Regina Wernet. 25 Jahre habe sie das Pfarrbüro St. Josef Kollnau „mit Herz bedient“. Dabei seien ihr „neben den üblichen Aufgaben im Pfarrbüro besonders die Menschen wichtig, für die sie stets ein offenes Ohr hatte“. Das Pfarrbüro wird im Zuge der Kirchenentwicklung 2030 zum 31. Dezember geschlossen. Zuständig für alle Belange der Kollnauer Kirchenmitglieder ist dann das Pfarrbüro St. Margarethen in Waldkirch. Regina Wernet wechselt nach Denzlingen und übernimmt dort die Kirchenbuchführung der neuen Kirchengemeinde An der Elz.

Foto: Katja Hünerfeld